

# INFOTICKER

Nr. 06 | 19.02.2010 Neuigkeiten aus dem Brandenburg

 [www.cdu-fraktion-brandenburg.de](http://www.cdu-fraktion-brandenburg.de)



**Oppositionsarbeit**

**Wir können  
auch anders!**

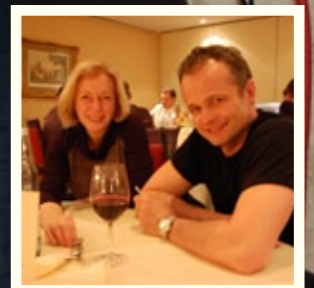
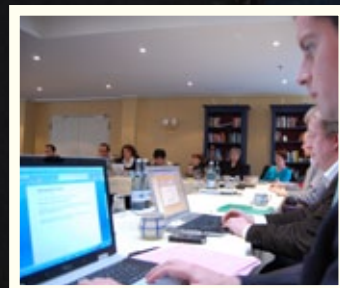
**Neue Arbeitsziele gesteckt -  
Neue Talente entdeckt**



**Klausurtagung in  
Groß Dölln S. 6**



**Spitzenreiter im  
Parlament S. 4**



# INFOTICKER

Sonderausgabe

Nr. 06 | 19. Februar 2010

## NEUE OPPOSITIONSARBEIT

- 06 Zielstrebig arbeiten für unsere Heimat!**  
Unsere Abgeordneten haben auf ihrer Fraktionsklausur in Groß Dölln über die künftige Oppositionsarbeit beraten
- 04 CDU-Abgeordnete sind besonders fleißig!**  
Solide und durchdacht - Keine andere Fraktion stellt mehr Anträge bei den nächsten Landtagssitzungen

## ABGEORDNETE IM GESPRÄCH

- 03 Wettbewerb mit Augenmaß**  
Mitglieder des Fachverbandes „Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V.“ sprachen mit unseren Abgeordneten über die möglichen negativen Folgen eines zunehmenden Wettbewerbs der privaten Wirtschaft mit kommunalen Unternehmen im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus

## MAL ANDERS

- 03 „Närrische“ Abgeordnete unterwegs**  
Unsere Abgeordnete Anja Heinrich nahm im südbrandenburgischen Plessa an einem Karnevalsanzug teil und half auch selbst bei den Vorbereitungen
- 12 Best of ... Fraktionsklausur**  
Abgeordneter Gordon Hoffmann brachte gemeinsam mit Pankow-Musiker Jens Jensen und Live-Gitarrensolos die Stimmung seiner Kollegen zum Kochen
- 05 Übrigens, haben Sie gehört, dass ...**  
Reden und Realität - Lesen und sehen Sie unsere neue Anzeigenreihe

## Fragen, Anregungen, Meinungen?

Hier sind sie herzlich willkommen! Telefonieren, faxen oder mailen Sie uns und sagen Sie uns, was Sie bewegt.

### Kontakt:

Pressestelle  
CDU-Fraktion  
im Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1450  
Fax: 0331 / 966 1407  
E-Mail: [pressestelle@cdu-fraktion.brandenburg.de](mailto:pressestelle@cdu-fraktion.brandenburg.de)

Oder besuchen Sie uns im Internet auf unserer Homepage [www.cdu-fraktion.brandenburg.de](http://www.cdu-fraktion.brandenburg.de)



Expertengespräch

# Wettbewerb mit Augenmaß

In ihrer letzten Sitzung am Dienstag empfingen die Mitglieder des Arbeitskreises III „Inneres, Recht, Europa, Medien, Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz“ den Vorstandsvorsitzenden des Fachverbandes „Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V.“, Carsten Henselek, sowie die beiden Geschäftsführer, Rita Kaiser und Oliver Hoch zum gemeinsamen Austausch.

Mit den Abgeordneten erörterten sie unter anderem den zunehmenden Wettbewerb der privaten Wirtschaft mit kommunalen Unternehmen im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus und die negativen Folgen für mittelständischen Betriebe in Brandenburg. „Der Fachverband vertritt 180 Betriebe in Berlin und Brandenburg, in denen circa 2500 Menschen beschäftigt sind. Das ist die Hälfte aller Arbeitsplätze im Bereich des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus in den Ländern Berlin und Brandenburg“, berichtete Carsten



Die Mitglieder des Arbeitskreises III mit ihren Gesprächsgästen (v.l.n.r.): Danny Eichelbaum, Barbara Richstein, Dieter Dombrowski, Vereinsgeschäftsführerin Rita Kaiser, Sven Petke, Vereinsvorsitzender Carsten Henselek, Vereinsgeschäftsführer Oliver Hoch, einem Mitarbeiter des Verbandes sowie Henryk Wichmann.

Henselek. Die vielen mittelständischen Betriebe sind auf öffentliche Aufträge angewiesen, um die Arbeitsplätze zu sichern. Dieter Dombrowski, stellvertretender Vorsitzender und umweltpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, betonte: „Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen muss sich auf die Daseinsvorsorge konzentrieren. Vieles, was von kommunalen Betrieben angeboten wird, gehört nicht zur Daseinsvorsorge.“

Vereinsvorsitzender Carsten Henselek berichtete den Arbeitskreismitgliedern über einen möglichen Fachkräftemangel. „Eine fachgerechte Baumpflege und -unterhaltung an öffentlichen Straßen kann nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden.

Mit Fördermitteln der Europäischen Union und des Landes werden in der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik in Großbeeren unter anderem Fachagrarwirte Baumpflege und Baumsanierung, European Tree Workers und European Tree Technicians bestens ausgebildet. Wenn jedoch die Bäume an den öffentlichen Straßen durch öffentliche Betriebe gepflegt werden, wandern die jungen und gut ausgebildeten Baumpfleger ab und gehen den brandenburgischen Betrieben verloren“, führte Henselek aus.

Auch dieses Fachgespräch zeigt, dass der direkte Kontakt mit den Verbänden wichtig ist, um die Probleme der Betriebe zu erkennen, und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen zu suchen. dk

## „Närrische“ Abgeordnete unterwegs

Zur nunmehr 55. Karnevalssaison in Plessa zog am vergangenen Samstag wieder ein nicht enden wollender Zug mit über 1000 Narren und 60 Umzugsbildern durch den kleinen Ort im Süden Brandenburgs. Auch die „Narren“ der CDU Elbe-Elster haben sich mit einem Wagen daran beteiligt.

Unter dem Motto: „Die Schwarze Elster grüßt die Narren von Plessa“ wurde das Thema „Mäuse für alle“ mit über 1500 eingepackten weißen Zuckermäusen unter das Publikum gebracht.

90 kg Kamellen wurden außerdem verteilt – und es gab sehr witzige Kommentare von den Zuschauern.



Abgeordnete Anja Heinrich (Mitte) während des Karnevalsumzugs in Plessa.

Die Narren und Närrinnen rund um Anja Heinrich – zum Umzug ganz in schwarz als glücksbringende Schornsteinfegerin gekleidet – hatten in Kleinarbeit einen Lkw der Firma Hentzschel-Beton aus Elsterwerda in ein Faschingsgefährt mit qualmendem Schornstein verwandelt und zum zweiten Mal am Umzug teilgenommen. Überaus positiv aufgenommen wurde das Mitmachen der Politik am Faschingstreiben – der O-Ton an der Haupttribüne war: „Die Politikerin geht unter das Volk!“ red

Keine andere Fraktion stellt mehr Anträge

# CDU-Abgeordnete sind besonders fleißig!



*In der nächsten Woche kommen die Abgeordneten des brandenburgischen Landtages wieder in gemeinsamen Sitzungen am Mittwoch und Donnerstag zusammen. Unsere Abgeordneten setzen sich für Brandenburg ein. Was die Zahl eingebrachter Anträgen im Plenum betrifft, sind sie unangefochtene Spitzenreiter. Insgesamt sieben neue Anträge bringen die Abgeordneten als Fraktion in der nächsten Woche ins Plenum ein, einen weiteren gemeinsam mit anderen Fraktionen.*

Solide und durchdacht sind die Anträge unserer Abgeordneten. **Zum Vergleich:** Die beiden kleineren Oppositionsparteien FDP und GRÜNE/B90 stellen jeweils drei Anträge. Die SPD-Fraktion und LINKE-Fraktion schaffen es gemeinsam (!) gerade einmal auf zwei Anträge.

Grundlage für die sogenannte „Aktuelle Stunde“ in der Sitzung am Donnerstag wird außerdem der folgende Antrag unserer CDU-Fraktion sein:

*Drucksache 5/404*  
**Wettbewerbsfähiges Handwerk und starker Mittelstand - Situation und Zukunftsperspektiven in Brandenburg**

Der Mittelstand ist unser wirtschaftliches Rückgrat. Die derzeitige Situation der kleinen und mittleren Unter-

nehmen in Brandenburg soll analysiert und die notwendigen Maßnahmen für die Zukunft diskutiert werden.

Nachfolgend nun für Sie zusammengestellt, die weiteren Anträge unserer Fraktion im Überblick.

*Drucksache 5/437*  
**Schuldenbremse auch in Brandenburg umsetzen!**

Die Landesregierung wird darum gebeten, dem Landtag mit dem Haushaltsentwurf 2011 einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die neue Schuldenbegrenzungsregel des Grundgesetzes in unser Landesrecht umsetzt. Nur so kann das Land Brandenburg dauerhaft handlungsfähig bleiben.

*Drucksache 5/438*  
**Festhalten an der unmittelbaren Wahl der Landräte im Land Brandenburg**

An den vier Direktwahlen in den Landkreisen Barnim, Elbe-Elster, Ostprignitz-Ruppin und Spree-Neiße haben sich insgesamt 227 091 wahlberechtigte Bürger des Landes Brandenburg beteiligt. Mit der Direktwahl soll die demokratische Teilhabe der Bürger in der Kreispolitik sowie die demokratische Legitimation der Landräte gestärkt werden. Deshalb soll der Landtag beschließen, dass die unmittelbare Wahl der Landräte im Land Brandenburg beibehalten wird.

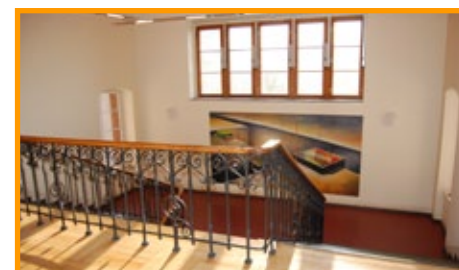
*Drucksache 5/439*  
**Baukommission für das Potsdamer Stadtschloss**  
 Das wiederer-

richtete Potsdamer Stadtschloss wird zugleich Sitz des Landtages und ein kultureller Glanz- und Identifikationspunkt für Potsdam und das Land Brandenburg sein. Für die bestmögliche Umsetzung des Bauprojektes sollen deshalb auch die Abgeordneten intensiv in den Planungsprozess mit einbezogen werden.

Der Landtag soll die Gründung einer Baukommission beschließen. Mit dieser soll der Wiederaufbau des Potsdamer Stadtschlusses während der Bauphase zielführend und in enger Abstimmung mit der Landesregierung sowie der BAM-Deutschland AG begleitet werden. Über ihre Mitgliedschaft in der Baukommission können die Abgeordneten zudem die Unterstützung von externen Sachverständigen und Bürgerinitiativen einbringen.

*Drucksache 5/440*  
**Einführung eines zusätzlichen Stipendiensystems für Medizinstudenten**

Der Ärztemangel gehört seit Jahren zu den drängendsten Problemen im Land Brandenburg. Diese Situation wird sich künftig verstärken. Geprüft werden soll ein Ansatz zur Gewinnung von Ärzten. Dieser soll bei den Schulen in den Regionen ansetzen und junge Menschen nach ihrem Medizinstudium in ihre Heimat zurückzugewinnen. Die Landesregierung wird beauftragt, ein Projekt zu schaffen, mit dem ein Anreizsystem für angehende Mediziner während ihres Studiums geschaffen wird. Dies könnte in Form eines Zusatzstipendiums umgesetzt werden, das mit vertraglichen Pflichten verbunden ist, so zum Beispiel, nach dem Studium für eine bestimmte Zeit in einer festgelegten Region zu arbeiten.



Drucksache 5/441

**Erstellung einer Positivliste für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung zur Stärkung des ersten Arbeitsmarktes**

Maßnahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen, kurz MAE, sind ein wichtiges Instrument der Arbeitsmarktpolitik. Mit ihnen sollen Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt wieder eingliedert werden. Allerdings dürfen diese Arbeitsgelegenheiten reguläre Beschäftigungsverhältnisse nicht verdrängen oder das Entstehen neuer Arbeitsplätze verhindern.

Die Landesregierung soll deshalb aufgefordert werden, bis Ende Juni 2010 eine sogenannte „Positivliste“ zusammenzustellen, die Auskunft über die MAE gibt und die mit den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, der Bundesagentur für Arbeit sowie den Unternehmensver-

bänden in Berlin und Brandenburg e.V. abzustimmen ist.

Drucksache 5/442

**Maßnahmepaket für den Brandenburgischen Mittelstand**

Der Landtag wird aufgefordert, bis Ende September 2010 ein Maßnahmenpaket zu erarbeiten, das zur Förderung einer positiven Stimmung für den brandenburgischen Mittelstand und damit auch zur Fachkräftesicherung beiträgt.

Außerdem soll damit ein günstiges Klima für Unternehmensgründungen geschaffen werden.

Drucksache 5/427

**Verbesserung des Lärmschutzes beim Ausbau der A10 zwischen den Autobahndreiecken Nuthetal und Potsdam**

Die Landesregierung wird aufgefordert, den Lärmschutz in den bisherigen

Planungen zum Ausbau zu verbessern und diese Änderungen gegenüber dem Bund durchzusetzen.

Drucksache 5/446

*Gemeinsamer Antrag von CDU-, SPD- und LINKE-Fraktion*

**Das Ergebnis der Evaluation der Regionalen Wachstumskerne (RWK) gerecht bewerten - den Evaluationsprozess verstetigen**

Die Landesregierung soll aufgefordert werden, Anfang des Jahres 2011 eine Entscheidung zu treffen, welche Städte- und Städteverbände den RWK-Status behalten bzw. erhalten.

red/cs



# Übrigens:

## Haben Sie schon gehört, dass ...



... wir Anfang Februar dieses Jahres mit unserer neuen Anzeigenreihe gestartet sind? Sie ist Teil unseres Kommunikationskonzeptes. Mit ihr wollen wir die Brandenburgerinnen und Brandenburger auf den Unterschied zwischen dem Reden und der Realität im Handeln der rot-roten Landesregierung aufmerksam machen. Haben auch Sie den Unterschied schon entdeckt? Dann schreiben Sie uns! Wir freuen uns über Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf. cs

### Reden & Realität

- Folge 1 -

**PLATZECK, 17.12.2008:**

**„Wir werden auch die Breitbandstruktur ausbauen. (...) Die Versorgung in unserem Land ist noch nicht flächendeckend. Wir haben uns deshalb zum Ziel gesetzt, die weißen Flecken auf der Landkarte bis Ende 2009 im Wesentlichen zu beseitigen.“**

**PLATZECKS Staatskanzlei, 06.01.2010:**

**Unverändert sind 60.000 Haushalte in Brandenburg ohne Breitband-Internetversorgung.**



... die SPD-Fraktion am Dienstag einen kleinen „Annäherungsversuch“ an uns gestartet hat? Alle ihre Abgeordneten gesellten sich vor dem Kunstwerk unserer aktuellen Ausstellung im Fraktionsaufgang zum schicken Fotoshooting. Es stimmt halt doch: Kunst verbindet Welten miteinander. cs



**Abgeordnete beraten über Oppositionsarbeit**

# Zielstrebig arbeit unsere



Welche Schwerpunkte wollen wir künftig im Wirtschafts-, Sozial- und Gesundheitsbereich legen? Wie kommunizieren wir mit den Medien? Diese und viele weitere Fragen diskutierten unsere Abgeordneten und Fachreferenten auf unserer großen Fraktionsklausur nahe der brandenburgischen Stadt Templin.

# Fraktionsklausur

„Willkommen in Groß Dölln“, hieß es am vergangenen Donnerstag und Freitag für unsere Abgeordneten und Fraktionsmitarbeiter. Zwei Tage nahmen sie sich Zeit, um intensiv über die künftige Arbeit der Fraktion zu beraten.

Während der Fraktionsklausur haben wir unter anderem unser neues Kommunikationskonzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Fraktion beschlossen. Außerdem legten unsere Abgeordneten die jeweiligen Schwerpunkte für die Arbeit in den drei Arbeitskreisen fest.

Darüber hinaus freuten wir uns, die CDU-Landratskandidatin Karina Dörk für die Landratswahl in der Uckermark am 28. Februar als Gesprächspartnerin begrüßen zu dürfen. Sie brachte sich als Gast sowohl in unsere Fraktionssitzung als auch in die anschließende Pressekonferenz ein.



## en für

## Heimat!





Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Johanna Wanka über ein Ergebnis der Fraktionklausur: „Wir wollen im Bereich der Wirtschaft den Ausbau des internationalen Flughafens BBI vorantreiben. Dieser ist für uns der zentrale Arbeitsplatzmotor der gesamten Region.“





Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion Ingo Senftleben zum Ablauf der Fraktionsklausur: „Der Austausch war sehr konstruktiv, die Stimmung untereinander positiv. Wir haben wichtige Schwerpunktthemen für die Oppositionsarbeit unter dem Motto Zukunftssicherheit beschlossen.“



# Arbeitskreis I

Wirtschaft, Finanzen, Infrastruktur und Ländlicher Raum

Unser Arbeitskreis I beschäftigte sich unter anderem intensiv mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf der Landesregierung und dem Ausbau des internationalen Flughafens Berlin Brandenburg. Weiteres Thema des Arbeitskreises war die Entwicklung und Unterstützung von mittelständischen Unternehmen in Brandenburg. Darüber hinaus diskutierten die sieben Arbeitskreismitglieder über verschiedene Felder der Energiepolitik und Strukturverbesserungen im ländlichen Raum. cs

Ludwig Burkardt und Dr. Saskia Ludwig



Frank Bommert



AK-Leiter Dierk Homeyer



Steeven Bretz

# Arbeitskreis II

Soziales, Familie, Gesundheit, Wissenschaft, Arbeit und Bildung

Für den Arbeitskreis II steht die medizinische Versorgung der Bevölkerung in Brandenburg an erster Stelle. So haben die Mitglieder des Arbeitskreises unter anderem über Möglichkeiten zur Behebung des Ärztemangels diskutiert. Aber auch die Betreuungssituation einer 24-Stunden-Kindertagesstätte oder das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu Hartz IV waren Diskussionsthemen. cs



Monika Schulz-Höpfner (l.) und Anja Heinrich



Gordon Hoffmann



AK-Leiterin Roswitha Schier

Dieter Dombrowski



# Arbeitskreis III

Inneres, Recht, Europa, Landwirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz

Ein Leben in Sicherheit ist das zentrale Zukunftsthema im Arbeitskreis III. Dazu zählt eine angemessene Sicherheitsstruktur bei Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz. Ein überzogener Abbau von Wachen und Polizeistellen muss verhindert werden. Die CDU-Fraktion fordert von der Landesregierung, ein angemessenes Konzept zur Stellen- und Personalsituation in Brandenburg vorzulegen. cs

AK-Leiter Sven Petke



## PRESSEKONFERENZ

### Rede & Antwort



Den Journalisten Rede und Antwort standen unsere Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Johanna Wanka gemeinsam mit unserem Parlamentarischen Geschäftsführer Ingo Senftleben und dem Uckermärkischen Abgeordneten Henryk Wichmann sowie CDU-Landratskandidatin Karina Dörk. cs



Fraktionsklausur

# Best of...

Im Anschluss an den langen Sitzungstag am Donnerstag brachen wir zur gemeinsamen Wanderung unter der fachkundigen Führung von Revierförster Herr Vöks in die Schorfheide auf. Ziel war eine Lagerfeuerstelle am idyllisch gelegenen Döllnsee.

Am Abend trafen sich die Abgeordneten und Fachreferenten zum gemeinsamen Abendessen. Der Bandgitarrist der ehemaligen DDR-Band „Pankow“ unterhielt die Fraktionsmitglieder und Gäste mit exzellenter Musik. Später am Abend hatte ihm jemand gesteckt, dass der Abgeordnete Gordon Hoffmann aus der Prignitz begeisterter und leidenschaftlicher Musiker sei. Zunächst gab Hoffmann in Bescheidenheit vor, er könne nur ein wenig Gitarre spielen. Nach längerem Drängen gab Hoffmann schließlich nach und ließ sich für ein Duett von akustischer und E-Gitarre gewinnen. Schon bei dem ersten Song „Johnny be good“ hielt es die Fraktion nicht mehr in den Stühlen. Die Begeisterung kannte keine Grenzen, die musikalische Leidenschaft der beiden sprang auf das Publikum über. Nach dem Ende des Liedes kommentierte Jensen die Bescheidenheit von Hoffmann mit dem Wort „Tiefstapler“. So wurden am späteren Abend durch die beiden noch weitere Songs gespielt, unter anderem „Layla“ von Eric Clapton. rs



Roswitha Schier, Monika Schulz-Höpfer, Beate Blechinger, Johanna Wanka



Wanderung durch die Schorfheide



V.l.n.r.: Frank Bommert, Rainer Genilke, Danny Eichelbaum, Steeven Bretz



Ralf Schwarzer (l., Büroleiter der Fraktionsvorsitzenden), Katja Goericke (Fraktionsgeschäftsführerin) und CDU-Landtagsabgeordneter Ludwig Burkardt



Prof. Dr. Johanna Wanka im Gespräch mit Prof. Dr. Michael Schierack



Anja Heinrich mit dem Bundestagsabgeordneten Michael Stübgen



Patrick Schweitzer, Pressesprecher CDU Brandenburg



Gordon Hoffmann im Duett mit Jens Jensen



Dr. Saskia Ludwig und Sven Petke

